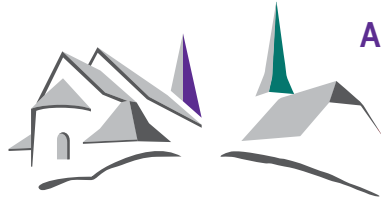


AUSGABE 4/2024



Glaube. Liebe. Hoffnung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Holte | Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede

GEMEINDEBRIEF





„in Frieden... wie du gesagt hast“

Dunkelheit und Licht – in diesen Tagen ist es früh dunkel, und wir können viele Lichter sehen. Was funkelt und leuchtet nicht alles und will unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Die Scheinwerferlichter der Autos erzählen auch von den vielen Besorgungen, die in der Adventszeit geschehen, nicht selten in einem gewissen Stress. „Es soll doch alles in Ordnung sein und schön werden zum Fest!“

Manches kann ich auch sehr genießen: Die Kerze im liebevoll hergerichteten Wohnzimmer zünde ich gerne an. Sie erinnert mich an die Worte vom Licht in der Dunkelheit, die die Weihnachtsbotschaft umschreiben.

Viele Fragen

Es ist aber auch in diesem Jahr ein gewisser Weg mit vielen Schatten auf der Suche nach dem Frieden der Heiligen Nacht: Wann wird endlich Frieden sein in der Ukraine, in Israel, in Gaza und Libanon? Wann werde ich die tiefe Weihnachtsfreude fühlen, von der ich in der Bibel lesen kann? Der beste Weg erscheint mir, mit den Erfahrungen der biblischen Menschen mitzugehen, denn sie haben ähnlich gesucht, gewartet und empfunden wie wir.

Lukas (Kapitel 2) erzählt – direkt nach der Geburt Jesu – von einem älteren Mann in Jerusalem, der Simeon heißt. Er wartet sein Leben lang im Vertrauen auf Gott auf den Retter. **„Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz, da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:**

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,

den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.“

(Lukas 2,27-32)

Was für ein befreiter froher Gesang des Simeon! Sein Warten und Hoffen hat endlich seine Erfüllung gefunden. Simeon fühlt tiefen Frieden. Er weiß sich gerettet und aufgehoben bei Gott. Für die Menschen um ihn herum wird sein Jubel merkwürdig geklungen haben, auch für Maria und Josef: **„Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was von ihm gesagt wurde“** (Lukas 2,33).

Dass dieses kleine Kind das Licht für die Welt ist, das konnte in diesem Moment Simeon sehen, aber wer sonst? Unscheinbar und klein, ein Baby im Tempel, von den Eltern gebracht, nichts Ungewöhnliches damals. Simeon aber sah tiefer und, geschult durch sein langes Warten und Beten, mit dem Herzen! Da erkannte er in diesem Kind den von Gott versprochenen Heiland, den Retter der Welt.

Jesus ist geboren!

Und er vermochte trotz seiner alten Augen das aufleuchtende Licht zu erkennen, ganz zart noch, aber ausreichend, um alle Dunkelheiten dieser Welt mit Licht und Wärme zu füllen! Wie leicht könnten wir in den vielen grellen Lichtern dieser Welt dies übersehen, aber es ist da: Jesus ist geboren! Gott nahe bei den Menschen! Friede soll sein auf Erden! Ich wünsche jedem und jeder von uns die Geduld und die tiefe Hoffnung, die Simeon hatte. Und möge Gott uns solche sehenden Augen des Herzens schenken, damit der Friede der Heiligen Nacht einziehe – in unseren Häusern und in den Kriegsschauplätzen der ganzen Welt!

Pastor Ulf Sievers



Ökumenische Jahresschlussandacht

Wie erstmals im letzten Jahr laden wir als evangelische und katholische Kirchengemeinden der Region Bissendorf zusammen mit der politischen Gemeinde Bissendorf zu einer Jahresschlussandacht unter freiem Himmel vor dem Rathaus ein (bei schlechtem Wetter im Bürger-saal). Der Holter Posaunenchor begleitet die Andacht. Lasst uns die Gedanken, Sorgen und Hoffnungen zum Ende des Jahres vor Gott legen. *Pastor Ulf Sievers*

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Bitte melden Sie ihre Kinder zum regionalen Konfirmandenunterricht für die Konfirmation 2026 über die Homepage der Kirchengemeinde Schleddehausen unter www.kirche-schleddehausen.de an.

Winterkirche in Holte und Achelriede

Zur kalten Jahreszeit wird es wieder eine Zeit der Winterkirche geben, in der die Kirche kalt bleibt und der Gottesdienst im Gemeindehaus stattfindet:

In **Holte** beginnt die Winterkirche ab dem erstem Advent bis Ende März, allerdings mit einigen **Ausnahmen**: 2. Advent (Konzertgottesdienst), Heiligabend und erster Weihnachtstag, 2. Februar (Gottesdienst gestaltet durch DiakonieStiftung).

In **Achelriede** beginnt die Winterkirche nach Epiphania, der erste Gottesdienst in Achelriede im Gemeindehaus ist am 19.1. Ab dem 30. März (Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden) wird Gottesdienst wieder in der Kirche gefeiert.

Pastor Ulf Sievers

Wenn ich an den Reformationstag 2024 denke, freue ich mich über den Rückblick auf eine gelungene Reformationsübernachtung mit 21 Jugendlichen im Gemeindehaus in Wissingen. Wenn ich mich über die gelungene Reformationsübernachtung freue, habe ich den Geruch von Kürbissuppe und Pancakes in der Nase. Wenn ich den Geruch von Kürbissuppe und Pancakes in der Nase habe, bin ich dankbar für die Teamenden, die neben dem Wuseln in der Küche so viel für die Übernachtung geplant und organisiert haben.

Wenn ich dankbar für die Teamenden bin, huscht ein Lächeln in mein Gesicht und in meinem Kopf summt es „die Welt ist elefantastisch“.

Wenn ein Lächeln in mein Gesicht huscht, denke ich an die vielen Momente während der Übernachtung, in denen wir gelacht haben und an die Werwolf-Runden am späten Abend (eigentlich war es schon Nacht).

Wenn ich an die vielen Momente denke, in denen wir gelacht haben, freue ich mich auf all die weiteren Aktionen in der Region mit und für Jugendliche.

Wenn ich an die Reformationsübernachtung 2024 denke, freue ich mich auf all die weiteren Aktionen in der Region mit und für Jugendliche.

Nora Büttner, Regionaldiakonin





Achtzehn Kinder getauft

Regionales Tauffest an der Wierau am 25. August

Die Taufe der eigenen Kinder ist für Eltern ein einmaliges und einzigartiges Ereignis, das steht fest. Wenn dann der Gottesdienst noch auf einer Waldlichtung gefeiert wird und die Kinder tatsächlich im Fluss getauft werden, ist es noch mal besonders.

Die Kirchengemeinden Achelriede, Holte, Schledehausen und Wissingen boten zum wiederholten Mal ein gemeinsames Tauffest an, an dem an einem Sonntag im August Täuflinge in der Wierau getauft wurden. Schon beim gemeinsamen Vorgespräch aller Taufeltern mit den Pastoren war zu erkennen, dass den Eltern nicht zu hundert Prozent klar war, wie ein Gottesdienst im Wald und eine Taufe im Fluss ablaufen würde. „Soll ich eine kurze Hose anziehen?“ oder „Muss ich ein Handtuch mitbringen?“ werden Pastoren wahrscheinlich selten in Vorbereitung eines Gottesdienstes gefragt. Achtzehn Kinder haben ihre Paten, Familien und Freunde auf die schöne Lichtung hinter dem Schledehauser Waldbad mitgebracht. Den Kern des Gottesdienstes stellten natürlich die Taufen dar. Je drei Täuflinge wurden parallel zu den Pastoren ins Wasser gebeten. Eltern und Paten haben sich am Ufer die Schuhe ausgezogen, Hosen und Röcke hochgekrem-pelt und sind dann über den bestens vorbe-

reiteten Steg ins Wasser gestiegen. Und das Hochkrepeln war wirklich wichtig, denn selbst großen Menschen stand das kalte Wasser bis übers Knie. Die Pastoren haben die Grüppchen in der Wierau empfangen und die Kinder getauft. Gebete, Taufsprüche und Segen wurden gesprochen mit und für die Täuflinge und die Angehörigen. Frisch getauft haben alle das Wasser wieder verlassen, durften bei den Handtüchern am Ufer zugreifen und die Schuhe wieder anziehen.

Und während die weiteren Kinder getauft wurden, haben die Gottesdienstbesucher an verschiedenen Stationen, die auf der Waldlichtung aufgebaut waren, die Facetten der Taufe erlebt, beleuchtet, besprochen oder gestaltet. Es wurden Kerzen angezündet, Fürbitten geschrieben, Schwarzlichtstempel auf dem Handrücken zum Leuchten gebracht, Segens-Armbänder angelegt und Danke gesagt. Kurzweilig, abwechslungsreich, kindgerecht und gemeinsam konnte sich so jeder Gottesdienstbesucher mit dem Sakrament der Taufe beschäftigen.

Abgerundet wurde der Vormittag vom gemeinsamen Gesang, der Begleitung des Posaunenchores und den goldenen Sonnenstrahlen, die immer wieder durch die Baumkronen schienen. Außerdem wurden nach dem Gottesdienst frisch gegrillte Bratwürstchen und Getränke angeboten. Dieser Gottesdienst an der Wierau war rundum gelungen, ein besonderes Tauffest und für jedes Kind und jede Familie eine einzigartige Taufe.

Danke möchten wir an dieser Stelle abschließend sagen! Danke an alle Beteiligten, die dieses Fest organisiert, vorbereitet, gestaltet, nachbereitet und so möglich gemacht haben.

Familie Hastrich



Foto: Archiv Kirchengemeinde Schledehausen



Gedanken zur Jahreslosung von Regionalbischof Friedrich Selter

Prüft aber alles und das Gute behaltet.

1. Thessalonicher 5, 21

Bei der Jahreslosung geht es um nicht weniger als die Frage, wie wir als Christinnen und Christen gut und richtig leben. Diese Frage ist heute so aktuell wie damals vor 2000 Jahren. Sie lässt sich aber nicht allgemeingültig für alle Zeiten beantworten, der Auftrag dahinter jedoch schon.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, ist für mich aus weitem Herzen gesprochen und eröffnet Raum, eigene Erfahrungen zu machen und herauszufinden, was für mich gut ist und mich durchs Leben trägt. Wie soll man auch sonst herausfinden, wer man ist und was der „innere Auftrag“ – wir könnten auch sagen: „die eigene Berufung“ – ist, wenn nicht durch Erfahrung und Prüfen? Das gilt ausdrücklich auch für die eigene geschlechtliche Identifikation und sexuelle Präferenz.

Und was heißt das für den Glauben? Muss ich die Bibel kennen, um richtig glauben zu können? Oder reicht es, zu wissen, dass Gott alle Menschen liebt – und ich ihn ebenfalls lieben soll, genauso wie meinen Nächsten und mich selbst? Muss ich alles für wahr halten, so wie es in der Bibel aufgeschrieben ist? Oder ist die Wahrheit das, was hinter den Geschichten steht, was in Gleichnissen angedeutet und teilweise erst mit wissenschaftlichen Methoden interpretiert wird? Suche ich in der Kirche mehr die Gemeinschaft, oder kommt es mir darauf an, anderen zu helfen, diakonisch zu handeln? Gehören zu meiner Religiosität die innere Einkehr im Kirchenraum, das gemeinsame Gebet, eine gute Predigt und schöne Kirchenmusik, oder kann ich genauso gut zuhause beten? Muss alles ein „entweder oder sein“? Klar ist jedenfalls: Von einem sollen wir die Finger lassen: „Meidet das Böse

in jeder Gestalt.“

So heißt es einen Vers weiter. Was uns schadet, sollen wir gar nicht erst probieren. Und was anderen schadet, sollen wir erst recht unterlassen. Unsere Welt wäre eine andere, wenn alle, die das Gute suchen, dem Bösen entschieden entgegenträten!

„Prüfet alles und das Gute behaltet“, hat friedliebende, solidarische und innovative Persönlichkeiten vor Augen – und eine ebensolche Gesellschaft. Und so rührt die Jahreslosung bei mir an der Sehnsucht nach einer guten, einer besseren Welt. Einer Welt, in der sich die Menschen einander verbunden wissen. Einer Welt, in der alle gemeinsam versuchen, Sorgen zu lindern und drängende Probleme zu lösen, statt ständig miteinander zu konkurrieren oder einander zu bekämpfen. Einer Welt, in der wir Menschen die Natur als den Lebensraum aller Geschöpfe achten und sie schon deswegen schützen, weil sie in ihrer Schönheit und Vollkommenheit die Vollkommenheit des Schöpfers erahnen lässt. Die Jahreslosung wird mir so zu einer wichtigen Begleiterin für das neue Jahr 2025. Ob sie auch handlungswirksam wird? Es liegt an mir – genauso wie an jeder und jedem von uns. Probieren wir es aus! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr.



Ihr Friedrich Selter



Achelriede persönlich: Avin Maamo „Der Motor war plötzlich kaputt und wir trieben stundenlang auf dem Meer.“

Sie liebt es zu singen, auf kurdisch, auf arabisch, morgens im Bad, bei der Arbeit, beim Autofahren. Drei ihrer Brüder singen professionell und sie selbst hat auch schon auf Festen gesungen.

Wenn montags in Achelriede der Gospelchor probt, sitzt Avin Maamo mit ihren vier Kindern lauschend im Garten oder im Wohnzimmer bei offenem Fenster. Liebend gerne würde sie dort mitsingen – doch noch ist es ihr nicht möglich. Ihre Kinder brauchen sie, der Jüngste, Sivan ist erst ein halbes Jahr alt. Ihr Mann Hanif arbeitet die Nachtschicht als Fahrer einer Spedition und ist kaum verfügbar, kann sie bei der Betreuung der Kinder kaum unterstützen.

Vor neun Jahren ist sie in Bissendorf angekommen und dank des Einsatzes eines Gemeindegliedes lebt die Familie aus Syrien seit Mai 2024 im Achelrieder Pfarrhaus. In dem hellen Haus mit großem Garten fühlt sich Avin Mamoo wohl und sicher – eine Umgebung, in der sie die traumatischen Erfahrungen der Flucht aus der Heimat über das Mittelmeer hoffentlich verarbeiten kann.

Kraft, Sicherheit, Selbstvertrauen

„Der Motor war plötzlich kaputt und wir trieben stundenlang auf dem Meer. Das Wasser stieg im Boot bis an die Brust. Viele Kinder weinten. Dann drehte ein türkisches Schiff um, und rettete uns.“ Angst vor Wasser hat die junge Mutter auch heute noch und





hält auch ihre Kinder vom Wasser fern. Deutschland sei von Anfang an gut zu ihr gewesen. Ihr Säugling, der ganz gelb ausgesehen habe, sei bei der Ankunft sofort in einem Krankenhaus behandelt und eine Woche dort versorgt worden. Sie selbst taucht ein in ihren neuen Lebensraum, lernt Auto fahren, organisiert in ihrem anfänglich gebrochenem Deutsch Impftermine für ihre Kinder, möchte alles selbst machen, das gibt ihr Kraft, Sicherheit, Selbstvertrauen.

Ihre beiden acht- und neunjährigen Jungs spielen mit Vergnügen Fußball, und die kleine vierjährige Schwester geht zum Ballett, deutsch sprechen sie wie ihre Mutter alle fließend. Avin Maamo ist es wichtig, dass ihre Kinder Kontakte, Freunde haben, dazugehören.

Zu wenig Kontakte

Ein wehmütiges Lächeln huscht über ihr Gesicht, als sie von Afrin, ihrer Heimatstadt erzählt, die so schön war, bevor der Krieg sie zerstört hat, und von den 800 Olivenbäumen ihres Vaters, die er immer so liebevoll gepflegt hat. Jetzt sind Land und Haus enteignet, ihren Vater hat sie zehn Jahre nicht gesehen. Am Telefon weint er wie ein Kind.

Aber die Jesidin blickt nach vorne. Sie hätte nicht vier Kinder in die Welt gesetzt, wenn sie nicht mit Mut und Zuversicht ins Leben gehen würde. Am liebsten würde sie eine Ausbildung zur Krankenschwester oder Arzthelferin beginnen, sie möchte sich einbringen, helfen. Ob sie das realisieren kann, weiß sie nicht, aber auf jeden Fall hat sie konkrete Pläne: In etwa zwei Jahren, wenn der jüngste Spross in die Krippe gehen kann, will sie sich einen Job – vielleicht zunächst einen Minijob – suchen, vier Stunden vormittags arbeiten und ihr Um-

feld wieder erweitern. Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Familie hat sie zu wenig, und das wünscht sie sich sehr, gesteht Avin Mamoo.

Sie mag die Achelrieder Kirche und das christliche Umfeld. Religionen an sich sind ihr jedoch suspekt „Religion macht Kriege“, formuliert sie. Sie hat es erlebt.

Schließlich seien wir Menschen alle Gast hier auf dieser Erde. „Ich glaube an Gott“, das reiche.
Text/Foto: Kerstin Schönfeld-Krause



ACHELRIEDER KIRCHE

1725–2025

Ein bedeutendes Jubiläum steht bevor: Unsere Achelrieder Kirche wird 2025 bereits 300 Jahre alt (am 16. Dezember 1725 wurde sie geweiht), und wir planen einige Veranstaltungen, um den Geburtstag gebührend zu feiern.

Los geht's am **Freitag, den 7. Februar um 09.30 Uhr**: Wir laden ein zu einem **Frühstück für Senioren** in das Achelrieder Gemeindehaus mit **Geschichten rund um die Kirchenhistorie**.

Es war eine gelungene Jubiläumsfeier 50 Jahre Kindertagesstätte Achelriede



Am 16. September 2024 war es soweit: Unsere Kindertagesstätte (KiTa) ist 50 Jahre alt geworden. Nach über einem Jahr Planung und Vorbereitung konnten wir dieses Ereignis mit Euch feiern.

Das Fest begann am Samstag, dem 21. September um 16.00 Uhr. Über einen roten Teppich gelang man in die KiTa, welche wir fleißig zusammen mit den Kindern geschmückt hatten. Glücklicherweise war der Tag warm und sonnig. Somit hatten wir beste Voraussetzungen, um die Feier draußen stattfinden zu lassen.

Als sich der Großteil der Gäste vor der Bühne versammelt hatte, begrüßte unsere Kita-Leitung Anke Möller alle Anwesenden mit einer Ansprache. Bürgermeister Guido Halfter, unsere ehemalige Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk, unser Pastor Ulf Sievers und der Vorstand unseres Fördervereins richteten ihre Worte an unsere Einrichtung.

Auf dem Spielplatz der KiTa gab es einiges zu entdecken. Es konnten diverse Spielstände für Groß und Klein auf dem ganzen Gelände ausprobiert werden. Das Highlight des Tages waren die Hindernisraupe und der Bagger, wo den Kindern die Möglichkeit geboten wurde, einen Baggerführerschein zu machen. Die Gäste konnten ihr Geschick und ihre Kraft am Hau den Lukas austesten. Viele haben den Versuch gewagt und schafften es, die Klingel zu erreichen.

„togethared and friends“: Cover-Versionen bekannter Lieder

Gemeinsam mit dem Förderverein wurde für das Fest eine Tombola organisiert. Privatpersonen, Firmen und Geschäfte der Umgebung unterstützen uns mit Gutscheinen, Büroartikeln, Spielsachen und vielem mehr. Bei dem Hauptpreis handelte es sich um einen





Trettraktor. Die 1500 Lose hatten sich schnell verkauft und der Erlös wird der Kindertagesstätte zu Gute kommen.

Um 18.30 Uhr startete die Kinderdisco mit vielen Kinderhits, die die kleinen und großen Gäste zum Tanzen und zu einer Polonaise anregten. Gegen 19.00 Uhr hat die Band „togetherd and friends“ den Abend über Cover-Versionen von bekannten Liedern gespielt. Die Genres des Abends gingen von den Charts bis hin zu Schlager. Alles war dabei und somit wurde mit dem ersten Lied die Tanzfläche eröffnet.

Auch an das leibliche Wohl mit Pommes, Bratwurst, Popcorn und Getränken wurde gedacht. Gegen Abend hatten „Cocktail Paradise“ ihren Stand eröffnet, um uns mit leckeren Cocktails den Abend zu versüßen.

Es war eine gelungene Jubiläumsfeier und wir als Team hätten uns den Tag nicht schöner vorstellen können. Es hat uns sehr gefreut, so viele bekannte, aber auch unbekannte Gesichter zu sehen und auch ehemalige Kita-Kinder und Kolleginnen anzutreffen.

Zum Ende dieses Artikels wollen wir unsere Dankbarkeit ausdrücken. **Danke an alle, die uns unterstützt und sich beteiligt haben. Danke für das schöne Fest, welches wir so schnell nicht vergessen werden. Mit Rückblick auf die vergangene Zeit sagen wir**

hiermit nochmal Danke für gemeinsamen 50 Jahre mit der Kindertagesstätte Achelriede!

Text/Fotos:

die Erzieherinnen aus der Schildkrötengruppe

Neue Lautsprecheranlage in der Kirche Achelriede

Erst auf den zweiten Blick sind neue Lautsprecher in der Kirche sichtbar. Lange hat sich unser Kirchenvorstand Gedanken gemacht, wie eine neue Lautsprecheranlage in der Achelrieder Kirche finanziert werden kann. Denn die Verständlichkeit sollte verbessert werden und auch die Möglichkeiten, verschiedene Situationen mit gutem Ton gestalten zu können. Nachdem nun ein Nachlass und Spenden für diesen Zweck gegeben wurden, entschied der Kirchenvorstand die Anschaffung einer neuen Mikrofon- und Lautsprecheranlage. Dann ging alles wider erwarten rasend schnell: Mitte August konnte die beauftragte Firma schon den Auftrag ausführen. Nun hoffen wir, dass viele Ohren besonders gut die Verkündigung und jeden Klang in unserer Kirche in Achelriede wahrnehmen werden. Großer Dank an alle, die dies möglich gemacht haben!



Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1



Ein Tag des Wiedersehens und des Dankens



Foto: Sabine Langenberg

33 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden feierten in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst am 22. September ihre Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden- oder sogar Kronjuwelenkonfirmation (75 Jahre).

Es waren 16 Goldene, 5 Diamantene, 11 Gnaden- und 1 Kronjuwelen-Jubilare angemeldet (einer war verhindert und eine war zusätzlich gekommen).

Auch ich war dieses Mal dabei, und so erschienen meine Frau und ich erwartungsfroh einige Minuten vor Gottesdienstbeginn vor der Kirche, wo sich bereits viele der Jubelkonfirmanden versammelt hatten. Beim Verteilen der Ehrennadeln hatten sich schon die ersten gegenseitig begrüßt und ausgetauscht. Andere schauten noch, wen sie von damals wiedererkannten nach all den Jahren. Den Einzug in die festlich geschmückte Kirche zu unseren Plätzen in den beiden vordersten

Kirchenbänken, angeführt von Pastor und Kirchenvorstand und zu feierlicher Orgelmusik (Wiebke Bremer-Hellmann), fand ich schon sehr berührend.

Einfühlsame Predigt

Im Verlauf des schönen Gottesdienstes hielt Pastor Sievers eine einfühlsame Predigt zum Psalm 139,9-10: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand, Gott, mich führen und deine Rechte mich halten.“ Pastor Sievers brachte treffend zum Ausdruck, wie sich in diesen Psalmworten in wichtigen Lebenssituationen Stärkung, Hoffnung und Trost finden lässt.

Rückblickend denke auch ich dabei zurück an meine Zeit als Jugendlicher in den Jahren vor und nach der Konfirmation und dann an die große Spanne der Lebensmitte bis jetzt –



an den Wechsel der Phasen von Glück und Erfolg mit solchen, die mehr von Sorgen und Krisenbewältigung geprägt waren. Schließlich dann der Ausblick auf unsere weiteren Lebenswege mit dem Aufruf, auf den großen Wirkungskreis Gottes zu vertrauen, der über unsere Lebensspanne hinausweist.

Keine Sonntagsmüdigkeit

Zum Ende des Gottesdienstes erhielten wir unsere Jubiläumsurkunden, worauf es nach Nemden zum Mittagessen in der Gaststätte „Zum Kurrel“ ging. Hella Funke hatte, was das leibliche Wohl anging, alles hervorragend organisiert. In der gemütlichen Gaststube wurden alte Kontakte wieder aufgefrischt. Und so saßen wir bei angeregter Unterhaltung einige Stunden zusammen, bevor wir dann überganglos zurück nach Achelriede ins Gemeindehaus zum Kaffeetrinken fuhren.

Dort empfingen uns Pastor Sievers sowie Marion Strubberg, Eva Michel, Liesel Bartling und Christiana Kohring (Liesel selbst als Diamantene Konfirmandin) mit einer reichhaltig gefüllten Kaffee- und Kuchentafel. So konnte bei allen Anwesenden keine Sonntagsmüdigkeit aufkommen, und auch die letzten Stunden dieses wunderschönen Tages vergingen wie im Fluge.

Allen, die so für das gute Gelingen dieses Jubelkonfirmationssonntages gesorgt haben, sei auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Reinhard Langenberg



BETREUUNGSverein
der Diakonie Osnabrück e.V.

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
0541 800974-10
info@btv-os-diakonie.de

Anzeige



ZHG
HOLZ & DACH
Bissendorf

TEL. 05402 6080990
ZHG-HOLZ-DACH.DE

Anzeige



„Jede war den Kindern ein Engel!“ Abschied unseres Teams von der Kinderkirche



Die Kirche ist gut gefüllt am 29. September: Viele junge Familien mit Kindern, aber auch unsere Senioren sind gekommen, um sich vom Team der Kinderkirche zu verabschieden: Diakonin Margret Tiemyer-Strunk hat zusammen mit Christiana Kohring, Ute Krapf, Eva Michel und Marion Strubberg seit 2007 die Achelrieder Kinderkirche auf die Beine gestellt: Unter dem Motto „Gottes Liebe ist so wunderbar“ wurde Samstagsvormittags gebastelt und gemalt, gebetet und gesungen, gekocht und gebacken, und auch das Kripenspiel an Weihnachten vorbereitet. Und es wurden unzählige Geschichten vom Glauben erzählt. Die Eltern mit einzubeziehen, war dem Team wichtig: Statt die Kinder mittags einfach nur abzuholen, wurden sie zum „Stehkaffee“ geladen und konnten gleich die Werke ihrer Kleinen bewundern oder sich begeistert berichten lassen.

Zum Abschied haben die Kinder das bewegte Lied „Wir singen vor Freude“ eingeübt: Gemeinsam mit Margret, Christiana, Eva, Marion und Ute – und Wiebke Bremer-Hellmann am Klavier – geht es vor dem Altar fröhlich hin und her, her und hin – es wird gesprungen, geklatscht und gestampft.

Margret Tiemyer-Strunk dankt ihren vier Mitstreiterinnen für die vielen Jahre gemeinsamer, engagierter Arbeit. Für jede findet sie sehr persönliche Worte und fasst zusammen:

„Jede von Euch war den Kindern ein Engel!“ Pastor Sievers und Kirchenvorsteher Reinhard Langenberg stimmen in den Dank ein. Über all die Jahre hätte das Team so vielen Kindern den Glauben liebevoll nahegebracht. Beide würdigen, dass Diakonin Tiemyer-Strunk ihren Dienst um ein Jahr verlängert hatte, nachdem sie eigentlich bereits 2023 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Nach dem Gottesdienst – beim Kirchencafé mit Kaffee, Tee und allerlei Köstlichkeiten – gibt es auch Gelegenheit, die Bilder zu bewundern, die die Kinder bei ihrer letzten Kinderkirche gemeinsam mit Künstlerinnen vom Kulturverein „KuBISS“ gemalt hatten: Das gar nicht so leichte Thema „Da berühren sich Himmel und Erde“ haben die Kinder fantasievoll umgesetzt.

Allen, die zum Gelingen dieses berührenden Abschiedsgottesdienstes beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

*Text: Julia-Sophie von Richthofen
Foto: Helmut Kohring*

Bosse Bedachungen Bissendorf

Meisterbetrieb

Rosenstr. 22
49143 Bissendorf-Wiss.
Tel. 0 54 02 / 39 15
Telefax 054 02 / 55 56
www.bosse-bedachungen.de
info@bosse-bedachungen.de

- Ziegeleindeckungen
- Zimmerarbeiten
- Flachdachabdichtungen
- Carports
- Bauklimperei
- Dachausbauten

Geschulter - VELUX - Betrieb



15. Dezember 2024

ab 17.00 Uhr

ADVENTSKONZERT

ev. luth. Kirche Bissendorf-Achelriede

Mitwirkende:

Gospelchor „Shine“

Posaunenchor Achelriede

Orgel: Wiebke Bremer-Hellmann

Veranstalter:
ev.-luth.-Kirchengemeinde Achelriede
<https://achelriede.wir-e.de>





**Holter
Besuchsdienst**

nach Vereinbarung,
R. Scheidemann,
Tel. 05409 / 582,
im Holter Gemeindehaus

**Besuchsdienst
Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede
Marion Strubberg
Tel. 05402 / 4572

ERWACHSENE



Männergruppe Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
jeden 2. Mittwoch
im Monat ab 20.00 Uhr
Burkhard Seger
Tel. 0170 1280367 und
Erhard Michel
Tel. 05402 / 3010

Frauengruppe Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 3. Mittwoch im
Monat, 19.00 Uhr,
Eva Michel
Tel. 05402 / 3010

Literaturkreis Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Treffen
(nach Absprache)
Diakonin Tiemeyer-Strunk

**SENIOREN****Seniorenachmittag Holte**

im Holter Gemeindehaus
Treffen jeden 2. Mittwoch
im Monat
jeweils um 15.00 Uhr

**Seniorenkreis
Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 2. Mittwoch im
Monat ab 15.00 Uhr
Erika Kiel, Tel. 05402 / 3650
Vertretung: Christiana Kohring,
05402/4422

Ökumeneausschuss**Achelriede/
St. Dionysius**

Laufende wechselseitige Treffs.
Marion Strubberg

MUSIKGRUPPEN**Posaunenchor
Holte**

Übungsabend
freitags ab 20.00 Uhr
Gemeindehaus Holte

**Posaunenchor
Achelriede**

Übungsabend
dienstags ab 19.30 Uhr
Gemeindehaus Achelriede
Leitung Markus Strootmann,
Tel. 05406 / 899121

Gospelchor „SHINE“

Übungsabend
montags ab 19.00 Uhr
Gemeindehaus Achelriede
Leitung Dorothee Steinkamp,
Tel. 05402 / 6306

Chor „Cantabile“

Übungsabend
montags ab 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holte



Datum		 ACHELRIEDE		 HOLTE
Gottesdiensttermine Dezember 2024				
01. Dezember 1. Advent	10.30	Gottesdienst mit der Kindertagesstätte und dem Gospelchor, P. Sievers	9.30	Gottesdienst im Gemeindehaus , Lekt. Scheidemann
08. Dezember 2. Advent	10.45	Gottesdienst, Pn. Breymann	17.00	Adventskonzert in der Kirche
15. Dezember 3. Advent	17.00	Adventskonzert in der Kirche	9.30	Singe-Gottesdienst im Gemeindehaus , Lekt. Scheidemann
22. Dezember 4. Advent	17.00	Regionaler Gottesdienst mit kleinem Chor in Wissingen , Pn. Breymann		
24. Dezember Heiliger Abend	15.30	Krippenspiel, P. Sievers u. Team, mit Gospelcho Christvesper mit Posaunenchor, P. Sievers	14.00	Krippenspiel, P. Sievers und Gitarrenkreis Christvesper, P. Patzwald mit Posaunenchor und Männergesangsverein Christnacht, Lekt. Schidemann
	17.30		15.30	
			23.00	
25. Dezember 1. Weihnachtstag			9.30	Weihnachtsgottesdienst, P. Patzwald
26. Dezember 2. Weihnachtstag	11.00	Gottesdienst, Pn. Breymann		
29. Dezember 1. Sonntag nach Christfest	10.00	Regionaler Gottesdienst in Schledehausen , Lekt'n Löffler		
31. Dezember Altjahresabend/ Silvester	17.00	Ökumenischer Regionalgottesdienst am Rathaus Bissendorf mit Posaunenchor		

After Work Dinner in Schledehausen bei schönstem Sommerwetter

Bei herrlichem Sommerwetter, aber gut im Schatten große Bäume, wurden am 29. August die zahlreichen mitgebrachten Speisen genossen. Anschließend begeisterte der AfrikaChor Njabulo mit mitreißenden afrikanischen Klängen und brachte die Besucher zum Tanzen. Bei der Musik bleibt niemand sitzen!



Ein herzliches Dankeschön an den Chor.

Save the date: Nächstes After Work Dinner am 5. Juni 2025 in Bad Rothenfelde!



Text/Foto: Brigitte Tepe



Datum		 ACHELRIEDE		 HOLTE
Gottesdiensttermine Januar 2025				
05. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	10.45	Gottesdienst ⚪, P. Sievers, mit dem Venner Blechbläserensemble	9.30	Gottesdienst ⚪ im Gemeindehaus , P. Sievers
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	10.00	Regionaler Gottesdienst mit Einführung von Prädikantin Dr. Anne Löffler in Wissingen mit Posaunenchor, Superintendent H.-G. Meyerten Thoren		
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10.45	Gottesdienst im Gemeindehaus , P. Sievers (☪)	9.30	Gottesdienst im Gemeindehaus , P. Sievers (☪)
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	10.45	Gottesdienst im Gemeindehaus , P. Sievers	9.30	Gottesdienst im Gemeindehaus , P. Sievers
Gottesdiensttermine Februar 2025				
02. Februar letzter Sonntag nach Epiphania	10.45	Gottesdienst ⚪ im Gemeindehaus , Pn. Breymann	10.00	Diakonie-Stiftungsgottesdienst
09. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	17.00	Regionalgottesdienst Taizé in Holte , P. Patzwald und Lekt. Scheidemann		
16. Februar Septuagesimae	10.45	Gottesdienst (☪) im Gemeindehaus , Pn. Breymann	9.30	Gottesdienst ⚪ im Gemeindehaus , P. Sievers
23. Februar Sexagesimae	10.45	Gottesdienst im Gemeindehaus , Lekt. Scheidemann	9.30	Gottesdienst im Gemeindehaus , Lekt. Scheidemann

☪ mit Taufe(n) | ⚪ mit Abendmahl | (☪) Taufe ist möglich | Abendmahl ist möglich(⚪)



Wichtig: Schauen Sie auf unsere Homepages und in die NOZ!
 Die Termine und Mitwirkenden auf dieser Doppelseite sind geplant, können sich aber aus unterschiedlichen Gründen verändern. Auf unseren Homepages <https://holterkirche.wir-e.de> und <https://achelriede.wir-e.de>. erfahren Sie immer aktuelle Gottesdiensttermine und andere Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde. Auch die Neue Osnabrücker Zeitung (NOZ) nennt regelmäßig die Gottesdienste und weitere kirchlichen Veranstaltungen.



Kirchengemeinde Achelriede

Pfarrbüro:

Pfarramtssekretärin Anja Haug,

Pfarrbüro, Tel. 05402 / 2971

Lyrastraße 2, 49143 Bissendorf

Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 10.00 bis 11.00 Uhr (nur Telefon!)

**Abweichende Erreichbarkeit während der
Ferienzeiten möglich. Bitte schauen Sie auf
die Homepage.**

kg.achelriede@evlka.de

Bei Taufen und Trauungen kontaktieren Sie bitte
zuerst das Pfarrbüro Tel. 05402 / 2971

Pfarramt:

Pastor Ulf Sievers

Kontakt über Tel. 0151 10686282

E-Mail: ulf.sievers@evlka.de

Zuständig für den Bezirk Natbergen:

Pastorin Angelika Breymann, Tel: 05402 2847,

E-Mail: angelika.breymann@evlka.de

Kontakt zum Kirchenvorstand:

Liesel Bartling

Dietrich Kunde

Reinhard Langenberg

Dirk Lechtenbrink

Eva Michel (stellv. Vorsitzende, Tel. 05402/3010)

Julia-Sophie v. Richthofen (Vorsitzende,

jsvr@gmx.de)

Marion Strubberg

Regionaldiakonin

Nora Büttner

Tel. 0176 36315221

nora.buettner@evlka.de

Küster

Daniel Petsch (Vertretung)

Tel. 0151 572 11661

kuester@kirche-achelriede.de

Organistin

Wiebke Bremer-Hellmann

Ev. Kindertagesstätte Achelriede

Lyrastraße 6

Leiterin: Anke Möller

Tel. 05402 / 2373

kita-achelriede@ev-kitas-mellegmh.de

Bankverbindung Achelriede

DE87 2655 0105 0000 0450 88

NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://achelriede.wir-e.de>

Kirchengemeinde Holte

Pfarrbüro:

Bei Taufen und Trauungen kontaktieren Sie bitte
zuerst das Pfarrbüro Tel. 05402 / 2938

Pfarramt

Pastor Ulf Sievers

Kontakt über Tel. 0151 10686282

E-Mail: ulf.sievers@evlka.de

Kirchenvorstand

Jürgen Bullerdiel,

Dr. Ulrike Hindersmann,

Beate Jäger,

Rainer Scheidemann (Vorsitzender)

Pfarramtssekretärin

Anja Haug

Pfarrbüro, Tel. 05402 / 2938

An der Holter Kirche 3,

49143 Bissendorf

Öffnungszeiten: Mittwoch 10 bis 11 Uhr

kg.holte@evlka.de

Regionaldiakonin

Nora Büttner

Tel. 0176 36315221

nora.buettner@evlka.de

Chor „Cantabile“

Leitung: Mariele Jansen

Tel.: 01579 689966

Posaunenchor Holte

Leitung: Werner Osing

Tel.: 05422 / 7529,

Übungsabende: freitags 20.00 Uhr

im Gemeindehaus

Bankverbindung Holte

Kirchenamt Osnabrück

DE77 2655 0105 1633 1084 59

NOLADE22XXX

Förderverein Holter Kirche e.V.

Almut Wendt, Vorsitzende

Tel. 05402 / 1043

Konto: DE96 2655 0105 0009 5032 02

NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://holterkirche.wir-e.de>



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
MELLE-GEORGSMARIENHÜTTE
www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de

SUPERINTENDENTUR

Superintendent
Hans-Georg Meyer-ten-Thoren

EPHORALBÜRO

Krameramtsstraße 10 49324 Melle
Tel. 05422 1601 Fax: 05422 49899
Email: sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de
Geöffnet: Dienstag 12 bis 17 Uhr
Sonstige Werktage 8.30 bis 13 Uhr

Diakonie

**Diakonisches
Werk** in Stadt
und Landkreis
Osnabrück

www.dw-osl.de

Kirchenkreis-Sozialarbeit
Allgemeine Sozialberatung
Brunnenstraße 6
49124 Georgsmarienhütte

Kirchenkreissozialarbeiterin

Steffanie Tigler

Tel.: 05401 880889-30

Hausnotruf
Schuldnerberatung
Finanzcoaching

Evangelische Pflege
Partner Jeggen gGmbH

Siehe gesonderte Anzeige



SPES VIVA e.V.

Ambulanter Hospizdienst

Bremer Straße 31
49179 Ostercappeln
Tel. 05473 29-101
www.spes-viva.de



**HOSPIZ
GRUPPE**

Hospizgruppe

Südlicher Landkreis

Osnabrück

Astrid Graf

Tel. 0157 32593394

Email: hospiz-slo@web.de



„Alle Jahre wieder...“

Nach diesem Motto treibt es die „Shinies“ einmal im Jahr zu einem Gospelchorworkshop in die Jugendherberge am Alfsee. Das bedeutet ein Arbeitswochenende mit viel Proben und Gesang.

Mit großem Hallo trafen ca. 50 „Shinies“ am Freitagnachmittag ein und genossen erstmal Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. So gestärkt ging es ans Proben wunderschöner Lieder für die Advents- und Weihnachtszeit. Viele waren erstaunt, welche Schätze sich in unserer umfangreichen Chormappe befinden und wieder auffrischen lassen. Aber



nicht nur das Üben der Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimme gehört zum Programm. Unsere choreigene Logopädin sorgt gekonnt dafür, dass unsere Stimmen geschmeidig bleiben und nicht überfordert werden. Körperliche Bewegung gehört

ebenfalls dazu: Schwingen, Dehnen und Schütteln bringen die Körper in Schwung und lassen Kräfte fließen... Die Abende werden in lustiger und geselliger Runde mit dem Genuss des ein oder anderen Getränks verbracht. Wunderbare Musiker*innen aus den eigenen Reihen unterhalten uns auf das Beste und begleiten den vielstimmigen Gesang, auf den die „Shinies“, auch nach fünf Probeneinheiten allein am Samstag nicht verzichten können.

In diesem Jahr trafen wir uns bereits zum 24. Mal in der Jugendherberge und sind dort noch immer gerngesehene Gäste. Nach einem gesungenen Dankeschön für das Mitarbeiterteam am Sonntagmittag waren sich alle einig: Die „Shinies“ kommen „alle Jahre wieder...“ und im nächsten Jahr dann sogar zum 25-jährigen Silberjubiläum!!!

*Text: Claudia Schumann,
Foto: Gospelchor „Shine“*

Treffpunkt

ADVENT

Lieder - Geschichten - Besinnliches

Mi., 04.12. – 18 Uhr

Familie Wendt
Kuhweg 6 - Holte

Mi., 11.12. – 18 Uhr

Familie Kampmeyer
Schmalenbach 7

Mi., 18.12. – 18 Uhr

Familie Koch
Wissinger Str. 18

Bitte bringen Sie eine Tasse mit!

Workshop: Chormitros der Kirchengemeinden
St. Dionysius und Achelriede-Holte, Kontakt: 25422 641201



PFARREIENGEMEINSCHAFT
St. Dionysius | Herz Jesu | St. Laurentius



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Holte | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Achelriede



Aktion Wunschbaum: Kleine Wünsche erfüllen und viel Freude schenken

Dieses Jahr wollen wir erneut zu Weihnachten kleine Wünsche von Bewohnern des „Haus am Bredberg“ in Schledehausen, des „Haus am Lechtenbrink“ in Jeggen und erstmalig im Seniorenzentrum Bissendorf, die keine Angehörigen oder wenig Geld haben und somit Weihnachten ohne Geschenk bleiben würden, erfüllen. Es wäre sehr schön, wenn Sie sich nach Ihren Möglichkeiten daran beteiligen.

Wie geht das?

Zu Beginn der Adventszeit werden Zettel mit einzelnen Wünschen, z.B. „Ein Gutschein von der Eisdiele“, „Eine Handcreme“ oder „Zeit für einen Spaziergang“ an den Adventskranz in der katholischen Kirche in Schledehausen oder an kleine Tannenbäume in den katholischen Kirchen in Bissendorf und Wissingen, sowie in der evangelischen Kirche Achelriede gehängt.

Sie wählen aus, welchen Wunsch Sie erfüllen möchten, nehmen den betreffenden Zettel mit und legen das Geschenk mit dem Zettel versehen bis zum 15.12. in die entsprechende Kirche, aus der Sie den Wunschzettel geholt haben. In der folgenden Woche werden die Geschenke zum „Haus am Bredberg“, „Haus am Lechtenbrink“ und dem Seniorenzentrum gebracht, wo Sie von den Mitarbeiter/innen entsprechend am Heiligen Abend übergeben werden.





Grafik: Pfeffer



Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land



**Pflegen, helfen,
beraten und begleiten**

 Haus am
Lechtenbrink 

Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 9845-0
hal@diakonie-os.de

 Diakonie Sozialstation 
Belm-Bissendorf

Ambulanter Pflegedienst
Telefon 05402 401-74
soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de



Beim Spaziergehen jede Menge Buchtipps gesammelt...



Karin Ruthemann-Bendel (links) und Dörte Koch (rechts) mit den thematisierten Büchern.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
mit unseren besten Wünschen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit möchten wir heute unsere persönlichen „Jahreshighlights“ mit Euch/Ihnen teilen:

Karin: Die Bibel in verschiedenen Ausführungen begleitet meinen Alltag stets aufs Neue. Vor Kurzem wurde ich mit einem besonderen Geschenk überrascht: dem Bildband „**Er war einer von uns**“ mit wunderschönen Illustrationen von **Rien Poortvliet**, die Szenen aus dem Leben Jesu zeigen. Es gibt so viel zu entdecken und für mich ist die Botschaft klar: JESUS – ER WAR EINER VON UNS – EINER FÜR UNS. Übrigens auch eine tolle Geschenkidee für Weihnachten!

Welches Genre liest du so, und gab es 2024 ein Buch das ganz anders war als das, was du sonst so liest?

Eigentlich bin ich leidenschaftliche Thriller- und Krimi-Leserin. Zufällig stieß ich in der Bücherecke eines Hotels auf „**Das Flüstern der Feigenbäume**“ von **Elif Shafak**. Der Roman erzählt von politischen und persönlichen Spannungen um 1947 im geteilten Zypern, eine Liebesgeschichte zwischen einer Türkin
22

und einem Griechen. Besonders faszinierend ist die ungewöhnliche Erzählweise, in der sogar ein Feigenbaum zu Wort kommt, dessen Ableger von Zypern nach London gebracht wurde. Es ist ein tiefgründiges Buch, das die Bedeutung von Heilung und Vergebung wunderbar einfängt – für mich ein literarisches Erlebnis der anderen Art.

Dörte, nun du, wonach wählst du Bücher aus, die du so liest?

Ich stöbere gerne in Buchläden, lasse mich aber auch von Buchempfehlungen in den sozialen Medien inspirieren. Dieses Jahr habe ich außerdem Podcasts für mich entdeckt und sammle nun beim Spaziergehen jede Menge neuer Buchtipps.

Besonders beeindruckt hat mich **22 Bahnen von Carolin Wahl**, ein Roman über zwei Schwestern, Tilda und Ida, die mit ihrer alkoholkranken Mutter ihren Alltag zwischen Schule und Studium meistern müssen. Carolin Wahl erzählt die Geschichte auf eine sehr einfühlsame Weise, die das Buch besonders macht. Auch die Fortsetzung **Windstärke 17**, die sich auf Ida konzentriert, ist absolut großartig. *Karin Ruthemann-Bendel und Dörte Koch*



Es wächst zusammen, was zusammenwachsen muss...

Regionales Erntedankfest im Holter Pfarrgarten

In diesem Jahr haben wir einen Erntedankfest-Gottesdienst mit allen vier Gemeinden Schleddehausen, Wissingen, Achelriede und Holte gefeiert, der für mich etwas Besonderes war. Schon bei der Vorbereitung merkte ich, dass es eine super tolle Gemeinschaft war, in die sich jede Gemeinde in Worten und Gedanken eingebrachte und tatkräftig mitgearbeitet wurde.

Bis zum Morgen des Gottesdienstes wurden emsig Stühle und Bänke aufgebaut und alles liebevoll hergerichtet, ein Altar bekam seinen Platz im Garten und Erntegaben wurden aufgebaut. Der Garten gab seinen Teil zur Dekoration bei. Wir durften unter Bäumen sitzen und es fand sich somit auch für jeden der ca. 120 Gottesdienstbesucher ein Platz.

Als der Gottesdienst unter den Klängen der Posaunenchöre begann, wurde es ein vielfältiger Gottesdienst mit vielen Schlaglichtern. Viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche waren daran beteiligt, wir durften eine sehr schöne Predigt hören. Herr Wienke gab uns mit seinem Vortrag „Landwirtschaft im Laufe der Zeiten“ einen Einblick über die Veränderungen. Mit viel Gesang und Gebet und einem gemeinsames Abendmahl endet der Gottesdienst wieder unter den Klängen der Posaunenchöre.

Nach dem Gottesdienst konnte sich – wer wollte – noch bei einer Suppe und Getränken unterhalten, bevor es nach Hause ging. Es waren anregende Unterhaltungen, und ich hatte das Gefühl, dass alle dann zufrieden gegangen sind.

Mein Fazit ist: Es hat viel Spaß gemacht, mit allen vier Gemeinden zusammenzuarbeiten. Und ich denke, es wächst zusammen, was muss.

Text/Fotos: Rainer Scheidemann



Adventskonzert in der Holter Kirche



**am 2. Advent, dem
8. Dezember 2024
um 17:00 Uhr**

Mitwirkende:

**Pastor U. Sievers
Posaunenchor Holte
MGV Fidelitas Holte
Chor Cantabile
Orgel**

**Leitung: A. Hellmann
Leitung: I. Moser
Leitung: A. Bischow
B. Mittendorf**



Wir suchen eine Küsterin/einen Küster

Wir brauchen Verstärkung beim Küsterdienst in unserer Kirche. Der Küsterdienst sieht so aus:

- Am Sonntagmorgen die Kirche aufschließen und für den Gottesdienst herrichten.
- Blumen für den Altar im Sommer aus dem Pfarrgarten holen oder im Winter einen Strauß kaufen und im Büro Quittung einreichen.
- Bei Taufen im Gottesdienst und Abendmahl alles herrichten. (Wird von uns gezeigt)
- Liederkarten stecken und Altarkerzen anzünden.
- Dann die „Vater-unser-Glocke“ beim Beten des Glaubensbekenntnisses (Vater unser) läuten (wird von uns gezeigt)

Es hört sich alles viel an, aber es ist auch eine schöne Aufgabe, um uns das Küster Team Rainer und Peter Scheidemann zu unterstützen.

Der Dienst wäre im Rhythmus von 14 Tagen (nach Absprache).

Wir würden uns freuen, Dich oder Sie bald als neue Küster- oder neue Küsterin-Verstärkung zu begrüßen. Denk einmal darüber nach und meldet euch.

Es freuen sich auf Euch das Küster-Team Scheidemann.

E-mail: r.scheidemann@osnanet.de

Tel.: (05409) 582

oder

Pfarrbüro,

Tel.: (05402) 2938

(mittwochs zwischen
10.00 und 11.00 Uhr)

Gemeindeberatung in Holte

Der Kirchenvorstand in Holte macht sich intensive Gedanken um die künftige Nutzung der Immobilien der Kirchengemeinde. Aktuell steht das alte Pfarrhaus größtenteils leer. Wie kann es künftig weitergehen? Um hier einen guten Weg zu finden, wurde eine Beratung durch das Haus kirchlicher Dienste angefragt. Diese Beratung findet zur Zeit statt.

Pastor Ulf Sievers

FRANKENBERG & FRED HEHEMANN & VOLKER Bestattungshaus

**KOMPETENTE HILFE
IM TRAUERFALL**

Telefon: 05402 / 985 989

www.bestatter-bissendorf.de



Waldbestattung

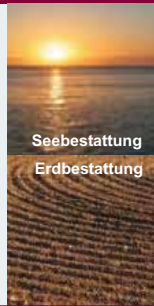


Feuerbestattung

**Der Bestatter
für Bissendorf
mit allen Ortsteilen.**

**Vertrauen Sie auf
unsere über
110 jährige Erfahrung.**

**Bestattungsvorsorge!
Wir beraten sie gerne
und unverbindlich.**



Seebestattung
Erdbestattung

Anzeige



**Malermeister
C. Aringsmann**



Maler- und Lackierarbeiten • Bodenbelagsarbeiten
Reparaturverglasung • Trockenbau • Tapezierarbeiten • Gerüstbau

...weil Farbe Spaß macht

Tel.: 05402-690187 mail: carsten@aringsmann.de website: malermeister-aringsmann.de



Ihr Partner rund um die Beerdigung

wiethaupt

Bestattungen und Grabpflege

- Vorsorgeverträge
- Persönliche Beratung
- Überführungen
- Alle Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Dauergrabpflegeverträge

Hauptweg 7 · 49143 Bissendorf · Telefon 0 54 02. 83 54

Anzeigen

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Heiraten in Holte 2024

Das Jahr neigt sich dem Ende und es ist eine kleine Bilanz zu ziehen. Es sind viele Ereignisse gewesen in unserer Kirche. Ich dachte mir, es wäre doch schön, Sie und Euch bildlich mitzunehmen auf die Reise der Brautpaare in diesem Jahr. Einige der Paare haben mir ein Foto von ihrer Hochzeit zur Verfügung gestellt, die ich hier gerne zeige.

Rainer Scheidemann



*Fotos:
privat*



Bäckerei • Konditorei



Kröger

Lipthauerstr. 50a/1b • 49143 Brunsbüttel • Telefon (0 44 022) 56 05



Getauft wurden:



Bestattet wurden:



Getraut wurden:



Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11





Sommer
BAUSTOFFE
GmbH + Co.KG



- Sand & Kies
- Mutterboden
- Natursteine
- Containerdienst
- **Betontankstelle**



Für Selbstabholer

Gut Stockum 15 Tel.: (05402) 643310
49143 Bissendorf Fax: (05402) 643309

**Der Sommer kommt...
auch für Kleinstmengen!**

www.sommer-baustoffe.de

Flaspöler
BAUUNTERNEHMEN

- ▶ Hoch- und Stahlbetonbau
- ▶ Umbau und Sanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Gewerbebau
- ▶ Planung

Gewerbepark 4
49143 Bissendorf
Tel. (05402) 69 18 80
email@flaspoeleer.de
www.flaspoeleer.de

Pflanzen zum Glücklichsein!

Entdecken Sie unsere Pflanzenwelt – ein Großteil aus eigenem Anbau. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserer Vielfalt und unserem besonderen Klima inspirieren. Unser Team freut sich auf Sie.



**WOLFGANG
HAUCAP**

Die Gärtnerei mit Leib und Seele

in Natbergen: Auf der Heide 10 · Tel. 05402 690746
in Hollage: Sachsegge 10 · Tel. 05407 8985040
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 15 Uhr
www.gaertnerei-haucap.de

**Impressum:**

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede
Kontaktdaten s. gesonderte Seite.

Ständige Redaktion: Anja Haug, Julia-Sophie v. Richthofen, Rainer Scheidemann,
Kerstin Schönfeld-Krause, Pastor Ulf Sievers

Redaktionstreffen für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 23. Januar 2025, 19.00 Uhr

Redaktionsschluss: 10. Februar 2024

Layout und Satz: Eckhard Eilers, Mediengestaltung
für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung
eckhard@eilers-badessen.de, Tel.: 05472 8152974

Anzeigenbuchung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2.500 St.

Dieser Gemeindebrief ist anzeigenfinanziert;

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten
für deren Unterstützung!

Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes sparen wir
gegenüber der Verwendung herkömmlichen Papiers fol-
gende Ressourcen ein:

Holz: 238 kg , Wasser: 3.783 l, Energie: 324 kWh



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

*Die Erinnerung
an unsere Lieben
wachhalten...*



GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH
Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Großausstellung **Belmer Straße**
am Schinkler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364
E-Mail: info@granit-pufe.de
Internet:
www.granit-pufe.de

*...mit einem
Grabdenkmal
von Granit-Pufe.*

WENN

versichern,

DANN

persönlich!




Vertretung Roland Arndt e.K.

Bergstr. 17 A 49143 Bissendorf

Tel. 05402 99500 arndt@vgh.de

www.facebook.com/VGHVertretungRolandArndt

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung



Würde für den Menschen.